

Ackerschafft Verein
Zu wertvoll, um liegen zu bleiben
27.10. – 1.11.2020

In der Ausstellung nimmt die Ackerschafft Interessierte mit aufs Feld und zeigt Eindrücke der Ernte und Nachernte einer Gemüsekultur. Zusätzlich erfahren BesucherInnen, wie Landwirte aus Liechtenstein mit Lebensmittelverlusten auf dem Feld umgehen. Vom Schauplatz Feld hin zum Schulgarten: Die GemüseAckerdemie, ein praxisorientiertes und ganzjähriges Bildungsprogramm aus Deutschland, hält Einzug in Liechtenstein. Schülerbriefe, Gemüsequiz und Co. lassen die GemüseAckerdemie erlebbar werden.

Studio Céline Baumann
Parliament of Plants
3.11. – 8.11.2020

Das *Parliament of Plants* ist Teil des Projekts *Queer Nature* von Céline Baumann, in dem sie ein urbanes Milieu entwirft, das der Weisheit von Pflanzen hohen Wert beimisst. Als postanthropozentrischer Raum für Reflexionen hinterfragt dieses Milieu die Idee der Trennung von Materie und Intelligenz und sieht in der Pflanzenwelt mehr als eine blosses Ware. Das *Parliament of Plants* untersucht die Wirkmacht von Bäumen, Sträuchern, Blumen und Gräsern als Quelle der Inspiration und entwickelt Alternativen für Gestaltungs- und Handlungsprozesse in einer Zeit, die durch politische Unsicherheit und Klimawandel geprägt ist.

Schweizer Phänologie-Beobachtungsnetz – Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz
Phänologische Beobachtungen: Eschen-Boja, 580 m ü. M.
10.11. – 29.11.2020

Anders als bei den uns bekannten vier Jahreszeiten werden die phänologischen Jahreszeiten nicht durch Datumswechsel markiert. Stattdessen basieren sie auf Entwicklungen in der Pflanzenwelt, die anhand von Zeigerpflanzen sichtbar werden. Diese Präsentation zeigt erstmals die phänologischen Daten einer Station in Liechtenstein, die jährlich während den letzten 48 Jahren erfasst wurden. Als Phänokalender wird ersichtlich, wie früh oder spät die beobachteten phänologischen Ereignisse im Vergleich zu Daten aus vorherigen Jahren sind.

Forstbetriebe Schaan/Planken und Vaduz
Urwald, Naturwald, Wirtschaftswald: Eine Waldgeschichte der letzten 150 Jahre
24.11. – 6.12.2020

Der Mensch beeinflusst die Wälder in Liechtenstein schon seit Hunderten von Jahren. Ob in der Zeit der grossen Rodungen im frühen Mittelalter oder der Flächengewinnung für unsere jetzige Kulturlandschaft Alpen, seit jeher hat der Mensch die Hand im Spiel. Anhand von verschiedenen Karten und historischen Fotografien wird gezeigt, wie der Mensch unsere Wälder «geplant» und unsere Landschaft bestimmt hat.

Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg e.V.
50 Jahre naturkundliche Forschung
8.12.2020 – 7.1.2021

Seit Gründung der BZG im «Europäischen Naturschutzjahr 1970» wurden mit Unterstützung des Landes viele naturkundliche Forschungsprojekte durchgeführt. Nach Abschluss der *Flora des Fürstentums Liechtenstein* verfassten Fachpersonen weitere wichtige Beiträge über die Fauna Liechtensteins, publiziert in den bisher 42 Berichten. Im Projektraum der Ausstellung wird die Geschichte der botanischen und zoologischen Erforschung dokumentiert. Zudem werden die Arbeitsgruppen «Amphibien- und Reptilienschutz», «Ornithologischer Informationsdienst», «Fledermausschutz» und «Botanischer Informationsdienst» vorgestellt.

Liechtensteinisches Gymnasium
Was macht Schule?
8.1. – 17.1.2021

Die SchülerInnen des Profils Kunst, Musik, Pädagogik und Psychologie des Liechtensteinischen Gymnasiums haben sich während eines Halbjahres auf unterschiedliche Art und in unterschiedlichen Fächern der Thematik «Pflanze» angenähert. Der Wald als Ort erhöhter Wahrnehmungsdichte, der Baum als zentrales Lebewesen, der Aufbau der pflanzlichen Zelle und die Darstellungsmöglichkeiten des Baumes bildeten Unterrichtsinhalte. Die Beschäftigung mit dem Thema «Kunst und Künstlichkeit» schlug sich beispielsweise in dreidimensionalen Gourmetstillleben aus Ton nieder.

Satellit
Sunhild Wollwage und Pawel Althamer
Gehen in der Natur
28.8. – 27.11.2020
Ort: Literaturhaus Liechtenstein, Schaan

«Im Gehen und Finden bin ich – mein Schaffensprozess beginnt auf grossen und kleinen Waldspaziergängen ...», äussert Sunhild Wollwage. Seit Jahrzehnten bildet das «rituelle» Ergehen und das damit einhergehende Erkunden der Natur die Grundlage ihres Werks. Wollwages «Waldbriefe», in denen sie gleich einer Schrift Kiefernadel für Kiefernadel aneinandernäht, entstehen in den 1980er-Jahren. Es ist die Zeit, in der das Waldsterben eines der meist diskutierten Umweltthemen überhaupt darstellt. Bereits Pawel Althamers Abschlussarbeit 1993 an der Warschauer Kunstakademie war mit dem Gehen verbunden. Ein lebensgrosses Selbstbildnis, geformt aus Gras, Hanf, Tierdärmen, Wachs und Haar, stand an seiner Stelle da, wohingegen ein Video zeigte, wie er im Wald verschwindet. «Damals entdeckte ich auch, dass ich nicht so einsam war, wie ich dachte. Im Gegenteil, nach dieser Erfahrung fand ich Freunde im Wald, und zwar buchstäblich. Ich erfuhr Bäume als Freunde, die Natur und alle Kreaturen, die mich umgaben.»

November

A Samstag, 14. November 2020, 13.30–17.30 Uhr
Workshop
Natur schreiben
mit Anna Ospelt, Schriftstellerin, Projektmitarbeiterin JuLi, begleitet von Toni Büchel, Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg

A Sonntag, 15. November 2020, 14 und 15.30 Uhr
Familien
Familien-Atelier
Gemeinsam unterwegs im Museum und unter der LUKE

Donnerstag, 19. November 2020, 18 Uhr
Skino im Kunstmuseum
Wild Plants
von Nicolas Humbert, CH 2016, 109'

Donnerstag, 26. November 2020, 18 Uhr
Gespräch und Werkbetrachtung
Phänologische Beobachtungen für die Wissenschaft
mit Barbara Pietragalla, Leiterin Schweizer Phänologie-Beobachtungsnetz

Freitag, 27. November 2020, 18 Uhr
Führung
Parlament der Pflanzen
In Kooperation mit dem Literaturhaus Liechtenstein, Schaan.

Freitag, 27. November 2020, 20 Uhr
Lesung
Nimbus
mit Marion Poschmann, Schriftstellerin
Ort: Literaturhaus Liechtenstein, Schaan
In Kooperation mit dem Literaturhaus Liechtenstein, Schaan.

Dezember

Donnerstag, 3. Dezember 2020, 18 Uhr
Gespräch und Werkbetrachtung
Gespräch über Bäume
mit Rainer Rappmann, Autor, Verleger, Publizist, Veranstalter und Gründer des FIU-Verlags
In Kooperation mit der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft.

Sonntag, 6. Dezember 2020, 11 Uhr
Eine Stunde: Gespräch und Werkbetrachtung
Urwald, Naturwald, Wirtschaftswald: Eine Waldgeschichte der letzten 150 Jahre
mit Marco Maierhofer und Gerhard Konrad, Leiter der Forstbetriebe Vaduz und Schaan/Planken

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 18 Uhr
Präsentation
50 Jahre Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg
Eine Veranstaltung der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg e.V.

Donnerstag, 17. Dezember 2020, 18 Uhr
Skino im Kunstmuseum
Seed Warriors
von Mirjam von Arx und Katharina von Flotow, CH 2010, 86'

A Wir bitten um Anmeldung unter: buchungen@kunstmuseum.li oder www.kunstmuseum.li → Kalender

Januar

Donnerstag, 7. Januar 2021, 18 Uhr
Gespräch und Werkbetrachtung
Sich selbst wiederfinden durch Naturverbundenheit
mit Gerlinde Manz-Christ, NaturdiplomatIn, Gesundheitsberaterin und Autorin
In Kooperation mit der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft.

Sonntag, 10. Januar 2021, 11 Uhr
Literarisch-musikalisches Programm
Dir das Gemüt grün färben
mit dem Trio Gleichklang

Donnerstag, 14. Januar 2021, 18 Uhr
Führung
Parlament der Pflanzen

A Samstag, 16. Januar 2021, 9.30–17 Uhr
Seminar
Wildes Denken – Wildes Fühlen
mit Andreas Weber, Biologe, Ökophilosoph und Schriftsteller, Universität der Künste, Berlin
Ort: Haus Gutenberg, Balzers
In Kooperation mit Haus Gutenberg, Balzers.

A Sonntag, 17. Januar 2021, 11 Uhr
Vortrag und Gespräch
Ist die Psyche eine Pflanze?
Die Pflanzenwelt als Schlüssel zur Wirklichkeit
mit Andreas Weber, Biologe, Ökophilosoph und Schriftsteller, Universität der Künste, Berlin, Christiane Meyer-Stoll, Kuratorin und Mitglied der Direktion Kunstmuseum Liechtenstein, und Bruno Fluder, Leiter Haus Gutenberg, Balzers
In Kooperation mit Haus Gutenberg, Balzers.

Donnerstag, 21. Januar 2021, 18 Uhr
Skino im Kunstmuseum
When Tomatoes Met Wagner
von Marianna Economou, GR 2019, 73'

Die Einsicht, dass der Mensch tiefgreifend die Ökologie der Erde verändert, wird von Naturwissenschaftlern im 21. Jh. mit dem Begriff des Anthropozän erfasst. *Parlament der Pflanzen* (6.9.2020 – 17.1.2021) setzt an dieser Schwellensituation an, um eine neue Erzählweise über die komplexen Verflechtungen anzubieten. Die Künstlerinnen und Künstler dieser Ausstellung rütteln nicht nur am aristotelischen Denken, das die Pflanzenwelt in die Nähe der anorganischen Welt rückte, sondern auch an der anthropozentrischen Sicht. Sie veranschaulichen Prinzipien der Natur und verleihen diesen aussergewöhnlichen Lebewesen aus vielfältigsten Perspektiven eine Stimme.

Die Ausstellung ist als ein offenes Gefüge angelegt. Aspekte wie Selbstorganisation, soziale Beziehungen, eine andere Wahrnehmung von Zeit spiegeln sich in den Werken ebenso wie Scham und Sexualität, Ordnung und Stille, kosmisches Wissen als auch die Hinwendung der Pflanzen zum Licht.

Im Rahmen der Ausstellung ist der frei zugängliche Seitenlichtsaal als ein sich wandelnder und wachsender Projektraum konzipiert. Er verbindet die unmittelbare Aussenwelt mit Fragestellungen der Kunst. Vielfältige naturwissenschaftliche Ansätze und künstlerisch-poetische Perspektiven auf das Pflanzenreich treffen aufeinander: Initiativen, Vereine und AkteureInnen aus Disziplinen wie Botanik, Floristik und Gartenbau, Forst- und Landwirtschaft, (Landschafts-)Architektur, Meteorologie und Kunst berichten von ihrer Beziehung zu den Pflanzen.

Eine Produktion des Kunstmuseum Liechtenstein, kuratiert von Christiane Meyer-Stoll mit Annett Höland, Co-Kuratorin des Projektraums.

Kunstmuseum Liechtenstein
mit Hilti Art Foundation
Städtle 32, P.O. Box 370
9490 Vaduz
Liechtenstein
Tel +423 235 03 00
Fax +423 235 03 29
mail@kunstmuseum.li
www.kunstmuseum.li



Parlament der Pflanzen

Programm November / Dezember 2020 / Januar 2021

XXV
ANNIVERSARY

KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN

Vielfältige naturwissenschaftliche Ansätze und künstlerisch-poetische Perspektiven auf das Pflanzenreich treffen aufeinander und «befruchten» sich. Initiativen, Vereine und Akteure aus verschiedenen Disziplinen berichten von ihrer Beziehung zu den Pflanzen.

Ackerschaft Verein

Die Ackerschaft möchte Begeisterung für das biologische Gärtnern in Liechtenstein entfachen. Wunsch ist, die Wertschätzung von Nahrungs-mitteln in der Gesellschaft zu stärken. Der Acker dient dabei als Werkzeug, um neue Begegnungs-orte für soziales und ökologisches Engagement und Bildung zu schaffen. Flaggschiff ist die Umsetzung der GemüseAckerdemie, eines Bildungsprogramms aus Deutschland, welches Schulgärten wieder auf-blühen lässt. Unterstützt wird der Verein dabei von der GemüseAckerdemie Schweiz. www.ackerschaft.li

Atelier Amden

Das Atelier Amden ist ein Ausstellungsraum in Amden am Walensee. Dieser ist aus einer Forschungsarbeit hervorgegangen, die sich mit sozialen und künstlerischen Experimenten in der Schweizer Berggemeinde im frühen 20. Jh. befasste. Seit 1999 werden Künstlerinnen und Künstler eingeladen, sich in der Auseinander-setzung mit dieser kultur- und kunstgeschichtlich bedeutsamen Landschaft zu Arbeiten inspirieren zu lassen, die sie ebendort ausstellen und mit dem Publikum diskutieren können. Die sichtbare und erlebbare Präsenz der atmosphärischen Kräfte (Sonne, Wind, Regen, Schnee), der Landschaft und ihrer Vegetation sowie der dort frei lebenden Tiere prägen die Erfahrung der Ausstellungen. www.atelier-amden.ch

Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg e.V.

Das Anliegen der im ersten Europäischen Natur-schutzjahr 1970 gegründeten Botanisch-Zoolo-gischen Gesellschaft Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg (BZG) ist es, die Region botanisch und zoologisch zu erforschen und den Natur- und Landschafts-Schutzgedanken zu fördern. Der Verein setzt sich dafür ein, die Schädigung an Naturgütern zu verhindern, den Biotop- und Landschaftsschutz zu fördern und Lebensräume und Schutzgebiete für Pflanzen und Tiere zu erhalten. Der Verein veröf-fentlicht den BZG-Bericht, veranstaltet Exkursionen und Vorträge, betreibt Jugendarbeit und organisiert sich in Arbeitsgruppen. Die BZG betreut mit Unter-stützung des Landes und einzelner Stiftungen Forschungsprojekte. www.bzg.li

Forstbetrieb Schaan/Planken

Der Forstbetrieb Schaan/Planken betreut die Waldungen der Gemeinden Schaan und Planken sowie die der Alpgenossenschaften Guschg und Gritsch. Im Forstbetrieb arbeiten ein Förster, fünf Forstwarte und ein Lehrling. Zu den Aufgaben ge-hören die Pflege, der Erhalt und die Nutzung des Waldes gemäss den gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung eines naturnahen und enkeltaug-lichen Waldbaus. Zusätzlich ist der Forstbetrieb im Umweltbereich, in der Biodiversitätsförderung und im Landschaftsschutz für die Gemeinde Schaan tätig. www.schaan.li

Forstbetrieb Vaduz

Der Forstbetrieb der Gemeinde Vaduz ist für die Waldungen der Gemeinde, der Bürgergenossen-schaft, der Alpgenossenschaft Vaduz sowie der Stiftung Fürst Liechtenstein zuständig. Der Forst-dienst setzt sich aus einem 5-köpfigen Team zusammen, zu dessen Aufgabe die Pflege, der Erhalt und die Nutzung des Waldes im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des naturnahen Waldbaues gehören. Die Pflege der Wälder erfolgt im erforderlichen Ausmass, damit sie ihre Schutz-, Wohlfahrts-, Naturschutz- und Nutz-funktion permanent und nachhaltig gewährleisten können. www.vaduz.li

Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg

2015 gegründet, teilen sich aktuell nach den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft 110 Haushalte Kosten, Arbeit und über das ganze Jahr geerntetes, frisches Bio-Gemüse. Für eine üppige Ernte sorgen drei GemüsegärtnerInnen. Kleinstrukturierte, handarbeitsintensive Anbau-methoden ermöglichen es, dass das Feld beim Schaaner Flugplatz mit über 60 Gemüsearten auf 0,6 Hektar zu den Landwirtschaftsflächen mit der grössten Biodiversität in Liechtenstein zählt. www.gartenkooperative.li

Hortus – Verein zur Erhaltung der alten Kultursorten im Fürstentum Liechtenstein

Triesenberger Weinapfel, Vaduzer Dauerapfel und Leuser sind traditionelle Liechtensteiner Apfel-sorten, die der Verein Hortus wieder aufgespürt hat. Sie waren fast in Vergessenheit geraten, ähnlich wie die Schwefelbohne oder der Rebelmais. Gemeinsam mit den Mitgliedern sorgt Hortus, der 2005 gegründet wurde, dafür, dass diese Schätze auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben und wieder selbstverständlich werden. www.hortus.li

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Die inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn, in der Bodensee-Region Vorarlberg, hat für jeden etwas zu bieten. Und das auf ganz besondere Art. Denn im Mittelpunkt stehen hier das Ausprobieren, Spielen, Erleben und Begreifen. Die Reise führt durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Am Ende überwinden wir die Grenzen des Möglichen und gehen im wahrsten Sinne des Wortes in uns. Die inatura macht unseren Körper begehbar. Auf dem Weg durch die inatura-Dauer-ausstellung begegnen Sie nicht nur aussergewöhn-licher, historischer Industriearchitektur, sondern treffen auch immer wieder auf technische Statio-nen – die Science Zones. Die interaktiven Stationen widmen sich auf unterhaltsame Weise technischen und physikalischen Phänomenen. www.inatura.at

Institut für Architektur und Raumentwicklung, Universität Liechtenstein

Das Institut für Architektur und Raumentwicklung ist ein kosmopolitischer Denkraum für persönliche Entfaltung und Begegnung, ein Treffpunkt kritischen und kreativen Denkens und Werkens. Studierende werden zu selbständigen und teamfähigen Architek-tinnen und Architekten ausgebildet, die eine zu-kunftsfähige Umwelt und Gesellschaft mitgestalten. Das Bewusstsein für die soziale, politische, öko-logische, ökonomische und kulturelle Relevanz von Projekten ist dabei ein besonderes Anliegen. www.uni.li

Institut für Wirtschafts-informatik, Universität Liechtenstein

Das Institut für Wirtschaftsinformatik bearbeitet Fragen der Organisationsgestaltung unter Nutzung moderner Informations- und Kommunikations-systeme. Der Schwerpunkt des Hilti Lehrstuhls liegt auf Strategien und Methoden zum Management von Geschäftsprozessen, die in enger Zusammen-arbeit mit der regionalen Wirtschaft und der inter-nationalen Forschungsgemeinschaft entwickelt werden. Forschung und Lehre beschäftigen sich mit der Gestaltung, Implementierung und Verwendung von Informationssystemen sowie mit ihrer Rolle für Innovation und Transformation in Unternehmen und Gesellschaft. www.uni.li

Junges Literaturhaus Liechtenstein

Das Junge Literaturhaus Liechtenstein (JuLi) be-steht seit Sommer 2020. Es bietet in Kooperation mit diversen Kulturinstitutionen Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche an. Ab dem Schuljahr 2020/21 findet zudem jeden Mittwochnachmittag «Kreatives Schreiben» im JuLi statt. Hier soll die Lust am Schreiben vermittelt und ein Möglichkeitsraum erschaffen werden, in dem Kinder und Jugendliche spannende Inputs erhalten und sich kreativ austoben können – ganz ohne Wertung und Leistungsdruck. www.literaturhaus.li

Liechtensteinisches Gymnasium

Das Liechtensteinische Gymnasium wurde 1937 als Collegium Marianum von den Maristen-Schulbrüdern als Privatschule in Vaduz gegründet. Seit 1981 ist das Gymnasium eine vom Land Liechtenstein ge-tragene öffentliche Schule. Das Gymnasium führt in sieben Jahren zur Matura, dabei ist das primäre Ziel, eine breitgefächerte Bildung zu vermitteln und auf ein Studium vorzubereiten. Das Gymnasium ist nicht nur ein Ort des wissenschaftlichen Denkens und Ar-beitens, sondern auch ein Ort visuellen und prozess-haften Lernens. Im Bereich der Kunsterziehung ist die Herausforderung, innert einer Doppelstunde pro Woche bei den SchülerInnen ein Gefühl und Kennt-nis für die künstlerische Disziplin zu entwickeln. www.lg-vaduz.li

Kunstschule Liechtenstein

Die Kunstschule Liechtenstein ist ein Ort für Kunst, Design und Innovation. Engagierte Lehrende verfol-gen das Ziel, die kreativen Anlagen und Fähigkeiten der Menschen zu fördern und die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung zu entfalten. Das Angebot besteht u.a. aus breitgefächertem, qualifiziertem Unterricht mit erprobtem Praxisbezug für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Grossen Wert legt die 1993 gegründete Schule auf nachhaltige Koopera-tionen mit Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen im In- und Ausland. www.kunstschule.li

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz

Die Liechtensteinische Gesellschaft für Umwelt-schutz (LGU), gegründet 1973, ist ein Verein, der sich für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrund-lagen und ihre zukunftsfähige Nutzung einsetzt. Dazu organisiert sie Veranstaltungen, publiziert und informiert über verschiedene Medien. Die LGU ist umweltpolitisch aktiv, indem sie den Austausch mit Verantwortlichen von Verwaltung, Politik und Wirt-schaft sucht und sich in behördlichen Verfahren zu Wort meldet. Die LGU setzt Projekte zur Förderung der Biodiversität um und macht die heimische Natur für Schülerinnen und Schüler erlebbar. www.lgu.li

Liechtensteinische Kunstgesellschaft

Die Liechtensteinische Kunstgesellschaft hat das Ziel, die Wahrnehmung der Kunst zu fördern. Sie eröffnet allen Kunstinteressierten den Zugang zur Kunst und zu den Kunstschaffenden. Das abwechs-lungsreiche Angebot der Kunstvermittlung an die Mitglieder umfasst unterschiedliche Epochen und Zeitströmungen und soll den vielfältigen Erwar-tungen und Bedürfnissen gerecht werden. Insbeson-dere finden Führungen in Museen und in Ausstel-lungen der Region statt, um auf die Möglichkeiten in der näheren Umgebung aufmerksam zu machen. www.kunstgesellschaft.li

Literaturhaus Liechtenstein

Das Literaturhaus Liechtenstein operierte seit sei-ner Gründung 2001 ambulant, an verschiedenen Austragungsorten in Kooperation mit anderen Insti-tutionen. Die Aktivitäten des Literaturhauses Liech-tenstein mit Leseprogramm, Jahrbüchern, Eigenpro-duktionen sind im Verbund der deutschsprachigen Literaturhäuser anerkannt. 2019 hat das Literatur-haus im Zentrum von Schaan im stimmigen Umfeld von Kinobetrieb, Buchhandlung und Antiquariat ein eigenes Domizil erhalten. www.literaturhaus.li

Obst- und Gartenbauverein Vaduz

Der Obst- und Gartenbauverein Vaduz wurde 1952 gegründet und setzt sich für die Förderung des pri-vaten Obst- und Gartenbaus in der Gemeinde Vaduz ein. Durch Massnahmen wie Jungpflanzensubven-tion, Blumenwettbewerb und Obstbaumschnittkurse wird versucht, das Ortsbild von Vaduz zu verschö-nern und den Obstbaumbestand zu erhalten. Vorträ-ge rund um den Garten- und Obstbau sowie Kurse zum Thema Kochen oder Blumenschmuck zählen zu den jährlichen Vereinsaktivitäten.

Schweizer Phänologie-Beobachtungsnetz – Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie Meteo-Schweiz

Die Phänologie befasst sich mit den im Jahresablauf periodisch wiederkehrenden Wachstums- und Ent-wicklungserscheinungen vor allem von Pflanzen, aber auch Tieren. Das Phänologie-Beobachtungs-netz von MeteoSchweiz existiert seit 1951. Heute werden an rund 160 Stationen – eine davon be-findet sich in Liechtenstein – insgesamt 26 Pflanzen-arten beobachtet, um die Vegetationsentwicklung zu beschreiben. Diese Informationen dienen auch der Erforschung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Pflanzenwelt. www.meteoschweiz.ch

Skino

Der Filmclub im Takino bietet im Skino Schaan aktuelles und innovatives Programmkino für Liech-tenstein und Umgebung. Der Filmclub ist nicht kommerziell orientiert. Er bietet ein Programm, das nicht unter dem Druck der Rentabilität entstanden ist. So können Filme gezeigt werden, die sonst in der Region nicht zu sehen sind – und das immer in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Das Skino in Schaan ist ein Ort der Begegnung, mit Filmen zum Nachdenken und Diskutieren, zum Geniessen und Lachen. In Eigenregie oder als Kooperationen mit verschiedenen Organisationen veranstaltet der Filmclub Filmreihen oder Gespräche mit Regisseur-Innen und schafft Begegnungen. www.skino.li

Spriessbürger Verlag

Der Spriessbürger Verlag ist ein unabhängiger Schweizer Kleinstverlag. Er gehört zum Einzelunter-nehmen «Journalismus im grünen Bereich» und ist auf Bücher im grünen Bereich spezialisiert. Inhabe-rin ist die Agronomin, Agrar- und Gartenjournalistin Eveline Dudda. www.spriessbuerger.ch

Stiftung Haus Gutenberg

Das Bildungs- und Seminarhaus Gutenberg bringt seit seiner Gründung 1985 Menschen zusammen. Hier denken sie gemeinsam über das nach, was ein gutes Leben ausmacht. Sie informieren sich, pro-bieren Neues und Altes aus und tauschen sich aus. Das Haus Gutenberg steht für eine ganzheitliche Bildung. Der aussergewöhnliche Standort auf dem ökologisch einzigartigen Burghügel in Balzers hilft sehr bei der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis Mensch – Natur. www.haus-gutenberg.li

Walserherbst – Das steilste Festival in den Bergen!

Der Walserherbst ist ein Kulturfestival für zeitgenös-sische Kunst und Kultur im Biosphärenpark Grosses Walsertal (Vorarlberg). Seit 2004 verknüpft der Walserherbst im Zweijahresrhythmus Tradition und Zeitkultur. Drei Spätsommerwochen lang erklärt das Festivalprogramm das gesamte Tal zur Bühne und spannt seinen Bogen über unterschiedliche Genres: Musik und Literatur, Theater und Performance, europäisches Autorenkino und Fotografie, Kulinarik und Kunsthandwerk. www.walserherbst.at